

zum LSV-Ausschuss am 02.05.2023, TOP 3

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 19.04.2023

Az.

Zuständig: Katja Witschaß, ☎ 08092/823-268

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

LSV-Ausschuss am 02.05.2023, Ö

Haushalt 2022; Bericht über das Jahresergebnis 2022

Sitzungsvorlage 2023/0854

I. Sachverhalt:

Im Februar und März erstellen die Sachgebiete ihre Abschlussberichte. Die Abschlussberichte der Sachgebiete dienen dem Finanzbereich für das externe Rechnungswesen und dem zentralen Controlling für das interne Rechnungswesen.

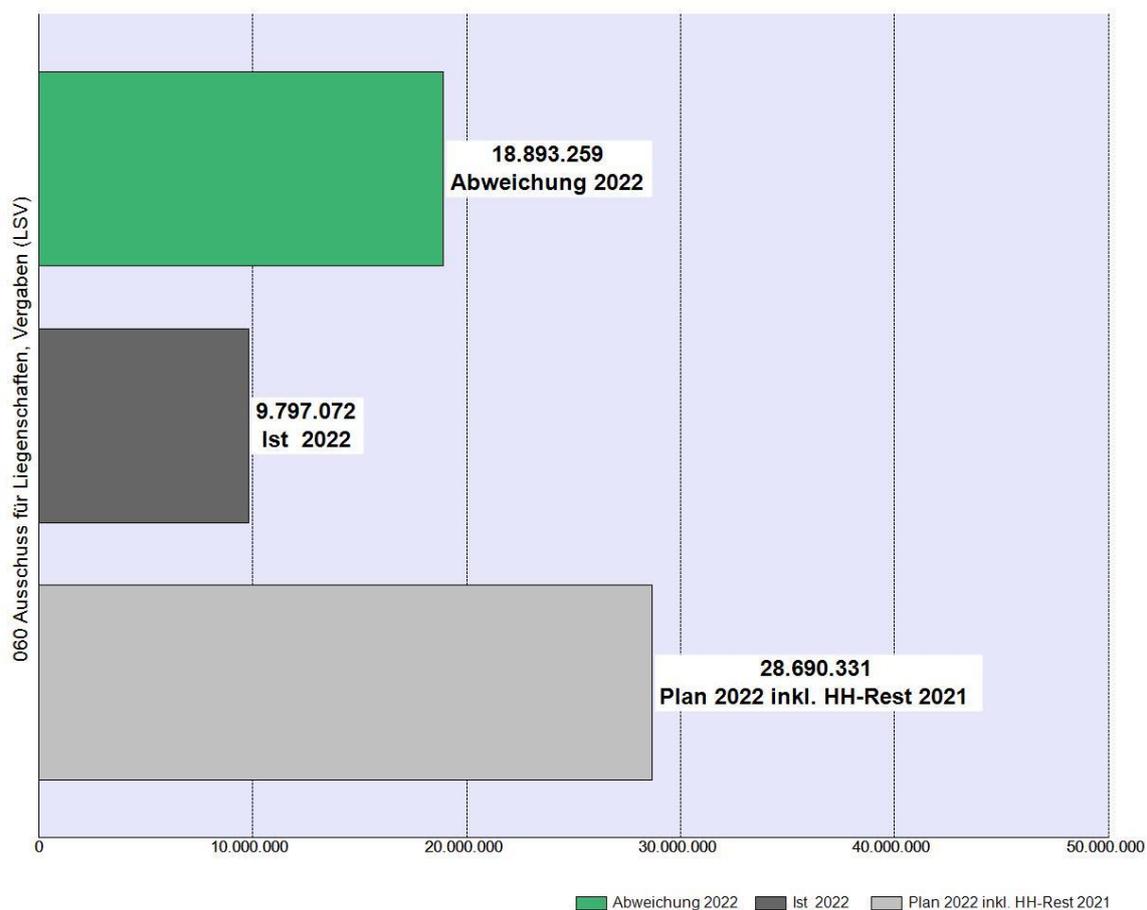
Der Bereich Finanzen prüft die Einhaltung der Budgets, die vom Kreistag zur Verfügung gestellt wurden. Im zentralen Controlling werden die Berichte ausgewertet und mit den Sachgebiets- und Abteilungsleitungen im Rahmen der Controllinggespräche analysiert und besprochen. Zu den Abschlussberichten findet auch ein jährliches Gespräch beim Landrat statt.

Buchungsschluss war am 31.01.2023. Das Ergebnis des LSV-Ausschusses ist endgültig.

Alle Informationen sind mit dem dezentralen Controlling abgestimmt.

1. Gesamtüberblick (Cockpit):

1.1 Investitionen:



Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan (inkl. HH-Rest 2021) der Investitionen in Höhe von 28.690.331 € **um 18.893.259 € bzw. 65,9 % unterschritten.**

Die Investitionspauschale des Freistaats Bayern, die dem Landkreis im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs auf Grundlage des Art. 12 Bayerisches Finanzausgleichsgesetz (BayFAG) zur freien Verwendung für die Finanzierung von Investitions-, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen gewährt wird, wurde im LSV-Ausschuss für folgende Maßnahme verwendet:

331-0089 Ersatzbeschaffung Einsatzleitfahrzeug UGÖEL 80.000 €

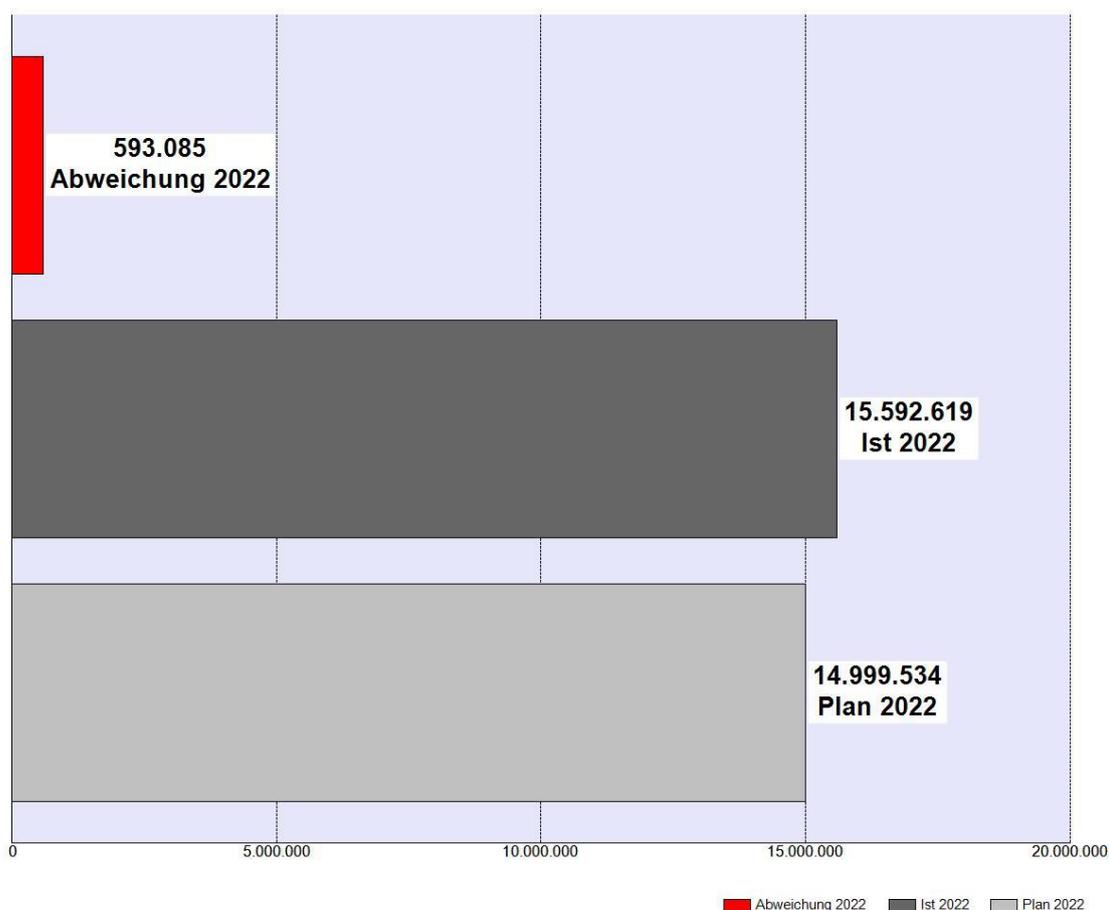
Der Mittelabfluss bei den Investitionen stellt sich seit 2012 wie folgt dar:

	HH-Rest	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan inkl. HH-Rest %
2012		17.970.030	21.923.160	3.953.130,33	122,0%
2013		12.558.880	6.791.900	-5.766.980	54,1%
2014		8.937.754	3.928.130	-5.009.624	44,0%
2015		3.595.370	4.175.326	579.956,09	116,1%
2016		2.839.620	-600.279	-3.439.899	-21,1%
2017		6.061.325	5.725.345	-335.980	94,5%
2018		17.081.380	12.368.122	-4.713.258	72,4%
2019		8.675.180	4.349.743	-4.325.437	50,1%
2020		9.743.713	4.087.248	-5.656.465	41,9%
2021		15.054.294	6.834.012	-8.220.282	45,4%
2022	7.556.376	21.133.955	9.797.072	-18.893.259	34,1%

Der Netto-Mittelabfluss lag 2022 bei 9.797.072 €. Der Ausschöpfungsgrad war bis auf 2016 noch nie so niedrig. Dies liegt unter anderem an den verlängerten Lieferzeiten sowie -engpässe aufgrund der Auswirkungen der Corona Krise und des Ukraine-Russland-Konfliktes. Des Weiteren beinhaltete die Planung Ansätze für das Berufsschulzentrum Ebersberg und für das Gymnasium Poing, welche mit einem Sperrvermerk versehen wurden.

Detaillierte Informationen zu den Investitionen des LSV-Ausschusses können dem Punkt 2.2. dieses Berichtes entnommen werden.

1.2 Ergebnisrechnung:



Der LSV-Ausschuss hat den Gesamtplan in Höhe von 14.999.534 € um **593.085 € bzw. 4 % überschritten.**

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses beansprucht im Jahr 2022 rund 21 % des kompletten Budgets der **Ergebnisrechnung**, welches über die Kreisumlage zu finanzieren ist.

Der Mittelabfluss in der Ergebnisrechnung stellt sich in der Entwicklung seit dem Jahr 2012 wie folgt dar:

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2012	10.086.180	9.889.664	-196.516	98,1%
2013	10.576.047	10.335.640	-240.406	97,7%
2014	10.900.633	10.677.701	-222.932	98,0%
2015	11.199.661	10.630.264	-569.398	94,9%
2016	11.596.315	10.645.346	-950.969	91,8%

	Plan	Ist	Abweichung	Ist / Plan %
2017	10.361.105	10.158.651	-202.454	98,0%
2018	12.184.808	12.365.159	180.351	101,5%
2019	13.099.269	12.792.011	-307.258	97,7%
2020	13.153.226	13.447.124	293.898	102,2%
2021	14.249.734	13.955.945	-293.789	97,9%
2022	14.999.534	15.592.619	593.085	104,0%

Ein Blick auf die Personalkosten:

	2019	2020	2021	2022			
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung	Abw. in %
Personalaufwendungen	2.416.596	2.567.866	2.658.012	2.824.150	2.921.245	97.095	3,4%

Die Personalkosten wurden um **97.095 € bzw. 3,4 % überschritten**. Dies begründet sich größtenteils durch Arbeitsmarktzulagen und Arbeitszeiterhöhungen, welche nicht vorhersehbar waren.

2. Detaillierte Darstellung der einzelnen Kostenstellen

2.1 Ergebnisrechnung

Die 45 Kostenstellen des LSV-Ausschusses werden wie folgt abgeschlossen:

	2019	2020	2021	2022				
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung Plan/Ist	Abweichung in %	Begründung
331 Brand- und Katastrophenschutz	1.168.370	1.205.936	1.344.246	1.295.494	1.439.156	143.662	11,1%	1)
332 Brandschutzdienststelle	81.244	136.670	132.721	136.850	139.128	2.278	1,7%	
941 Kreishochbau und Liegenschaften	1.481.478	1.506.204	1.568.298	1.824.352	1.840.319	15.966	0,9%	
942 Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße	328.037	542.410	534.420	529.088	609.099	80.011	15,1%	2)
944 Nebengebäude Landratsamt (Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße)	3.671	-1.209	-638	4.329	3.392	-937	-21,6%	
943 Gebäude - Haupthaus	1.117.132	1.292.831	1.045.009	1.284.941	1.345.596	60.655	4,7%	
930 Kastensee			570	1.000	1.587	587	58,7%	
950 Grundstücke und sonst.kreiseigene Gebäude (ohne Naturschutz)	-19.303	-19.806	-28.806	-18.949	-11.090	7.858	41,5%	
951 Asylbewerberunterbringung "Mäusl"-Anwesen	331	242	229	245	146	-99	-40,6%	
972 Klosterbauhof incl. Brenne- rei Ebersberg	-19.672	-26.731	-18.634	-23.803	23.373	47.176	198,2%	
945 Gebäude - Zulassungs- u.FS-Stelle (Anmietung)	136.423	139.951	169.459	145.263	158.159	12.897	8,9%	
946 Gebäude - Jobcenter (An- mietung)	-6.878	1.677	-8.076	10.363	4.936	-5.426	-52,4%	
947 Gebäude - Post (Anmie- tung)	82.126	81.029	87.632	83.908	100.447	16.539	19,7%	
970 Gebäude Medienzentrale Augustinerstr.	35.051	8.026	8.549	16.940	8.875	-8.065	-47,6%	
973 Gebäude Marienplatz (An- mietung)		58.782	52.689	56.549	52.865	-3.684	-6,5%	

	2019	2020	2021	2022				
	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist	Abweichung Plan/Ist	Abweichung in %	Begründung
953 Gebäude Realschule Ebersberg (incl. Außen-u.Sportflächen)	727.439	681.548	633.755	897.016	949.892	52.876	5,9%	
981 Dreifachturnhalle Realschule Ebersberg	163.509	62.609	142.778	161.742	163.296	1.554	1,0%	
991 Asylbewerberunterbringung HMW RS EBE	-6.980	-10.290	4.127	5.660	777	-4.883	-86,3%	
954 Gebäude Realschule Markt Schwaben (incl. Außen-u.Sportflächen)	617.990	669.654	695.413	703.296	793.495	90.198	12,8%	3)
982 Turnhalle Realschule Markt Schwaben	59.441	70.881	61.132	67.197	64.111	-3.086	-4,6%	
992 Hausmeisterwohnung RS M.Schwaben	-3.427	-5.072	-3.205	-742	2.236	2.978	401,4%	
955 Gebäude RS Poing (incl. Außen-u.Sportflächen)	924.553	942.868	971.110	1.002.534	989.698	-12.836	-1,3%	
980 Turnhalle Realschule Poing	63.304	64.631	68.112	90.500	75.296	-15.204	-16,8%	
956 Gebäude Gymnasium Grafing (incl. Außen-u.Sportflächen)	822.672	878.717	822.663	1.183.335	1.065.352	-117.983	-10,0%	4)
983 Turnhallen Gymnasium Grafing	99.833	37.454	53.907	45.794	39.572	-6.222	-13,6%	
993 HMW Gym. Grafing	2.922	1.410	746	1.442	1.146	-296	-20,5%	
957 Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-u.Sportflächen)	1.038.428	1.087.531	1.266.995	1.330.382	742.510	-587.872	-44,2%	5)
984 Dreifachturnhalle Gymnasium Vaterstetten	64.280	81.502	205.096	156.900	208.521	51.621	32,9%	
994 Hausmeisterwohnung Gymn.Vaterstetten	-8.256	6.744	-22.714	181.744	42.042	-139.702	-76,9%	6)
958 Gebäude Gymnasium Markt Schwaben (incl. Außen-u.Sportflächen)	1.106.025	1.307.032	966.605	953.961	1.010.062	56.101	5,9%	
985 Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben	580.365	10.816	417.665	112.099	543.770	431.671	385,1%	7)
995 Hausmeisterwohnung Gymn.M.Schwaben	-5.952	-5.443	-4.353	-5.731	-5.597	134	2,3%	
959 Gebäude Gymnasium Kirchseeon (incl. Außen-u.Sportflächen)	1.133.765	1.361.670	1.613.544	1.463.169	1.767.092	303.923	20,8%	8)
986 Turnhalle Gymnasium Kirchseeon	162.443	151.119	162.533	181.302	185.789	4.487	2,5%	
996 Hausmeisterwohnung Gymn. Kirchseeon	-2.263	-2.829	-3.394		-3.960	-3.960		
948 Gebäude - Schulamt	4.785	12.560	21.826	17.310	7.692	-9.618	-55,6%	
960 Gebäude Landwirtschaftsschule EBE	32.134	15.612	43.456	74.664	49.368	-25.297	-33,9%	
965 Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing (incl. Außen-u.Sportflächen)	360.789	595.112	343.704	371.157	602.280	231.123	62,3%	9)
987 Dreifachturnhalle SFZ Grafing	22.011	67.910	17.968	73.241	34.113	-39.128	-53,4%	
997 Hausmeisterwohnung SFZ Grafing	5.378	6.720	2.592	5.536	4.344	-1.192	-21,5%	
966 Gebäude Sopäd.Förderzentr. Poing (incl. Außen-u.Sportflächen)	382.969	358.678	334.090	408.755	425.651	16.896	4,1%	
988 Turnhalle SFZ Poing	-8.403	7.682	4.750	6.419	508	-5.911	-92,1%	
968 Gebäude Gymnasium Poing			10.066					
971 Gebäude Straßenmeisterei	69.068	68.902	241.732	169.398	121.394	-48.004	-28,3%	
999 Hausmeisterwohnung Straßenmeisterei	-4.818	-4.616	-4.421	-5.116	-3.816	1.300	25,4%	
Summe	12.792.011	13.447.124	13.955.945	14.999.534	15.592.619	593.085	4,0%	

Begründung für die größeren Abweichungen in der Ergebnisrechnung:

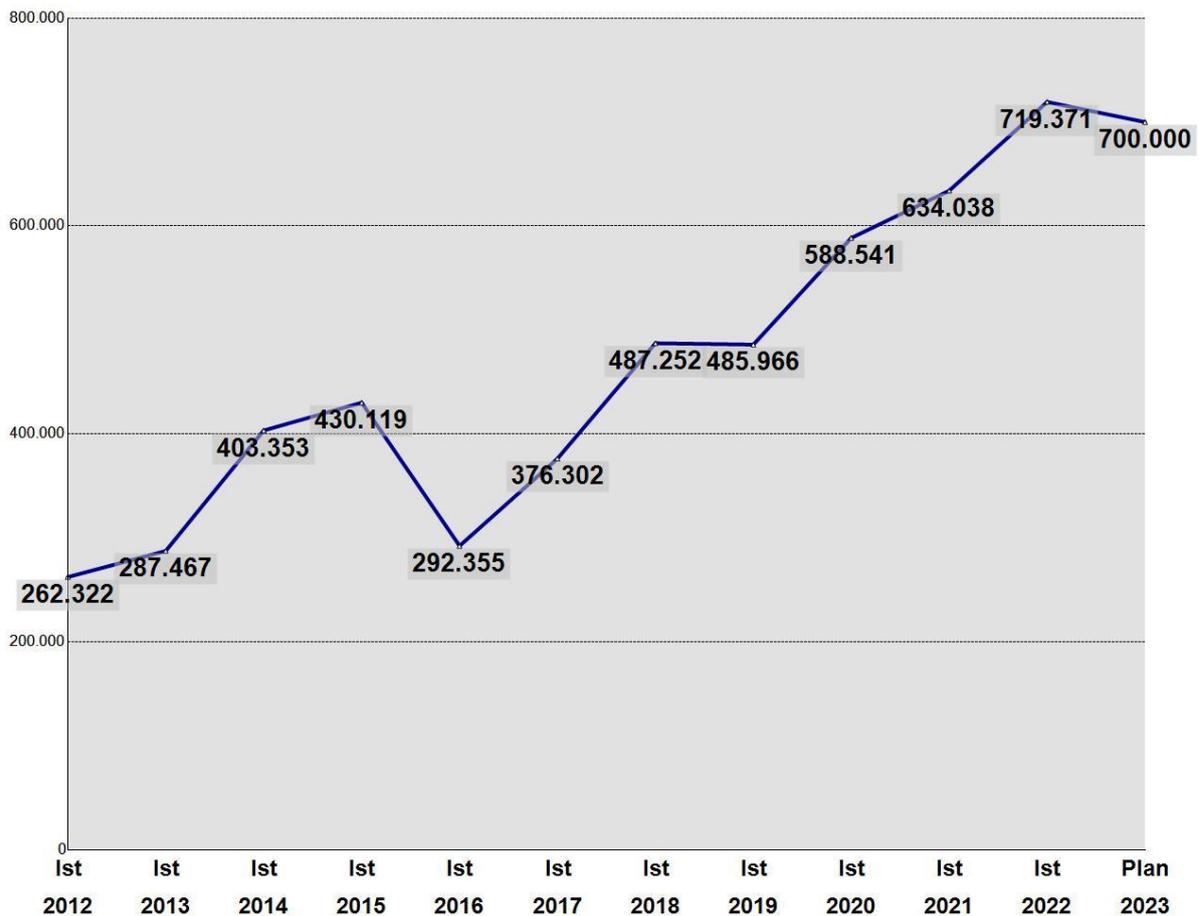
1) Kst. 331: Brand- und Katastrophenschutz – Überschreitung 143.662 €

Ein Großteil der Überschreitung (ca. 129.400 €) ist auf den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung zurückzuführen. Zum Zeitpunkt unserer Planungen für das kommende Haushaltsjahr gibt es seitens des Zweckverbandes keine verlässlichen Zahlen, mit welchem Ansatz zu rechnen ist. Der Zweckverband stellt seinen Haushalt meistens erst am Jahresende auf. Unsere Planungen orientieren sich daher immer am Vorjahr. In den letzten Jahren haben sich die Zahlen des Zweckverbandshaushaltes stetig nach oben entwickelt. Es ist leider jedes Jahr so, dass sich daher der Ansatz für die Verbandsumlage nicht in der erforderlichen Höhe planen lässt. Weiterhin überstiegen die Reparaturleistungen den Planansatz. Einen großen Posten machten die nicht in dieser Höhe geplanten Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten des Gleichwellensystems in Höhe von insgesamt rund 22.000 € aus. Durch eine lange und immer wieder auftretende Fehlersuche und die zugehörigen Reparaturarbeiten entstanden ungeplant hohe Kosten. Das Gleichwellensystem dient dem Funkkontakt der Feuerwehr und ist gerade im Rahmen der Blackoutvorbereitungen die Rückfallebene für analoge Kommunikation.

Einsparungen konnte 2022 bei den Gutachten und Beraterleistungen erreicht werden, da die Ehrenamtlichen der Kreisbrandinspektion und des THW´s einen Großteil der aufwändigen Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibungen des ELW´s und des Notstromaggregats mit speziellen Anhänger selbst übernahmen. Außerdem war ursprünglich geplant mit der Ausschreibung der im Feuerwehrbedarfsplan vorgesehenen TLF´s und der Ersatzbeschaffung des ELW UGÖEL (aufgrund eines Brandes) zu beginnen. Die aufwändigen, mit Hilfe der Ehrenamtlichen, erstellten Leistungsverzeichnisse nehmen aber längere Zeit in Anspruch, so dass noch nicht mit den Vorbereitungen begonnen werden konnte und demnach noch keine Gutachterkosten angefallen sind.

Die Überschreitung ist vom LSV-Ausschuss zu genehmigen.

Die Kosten der Rettungsleitstelle, entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:



Der Planansatz für die Umlage an den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung für 2022 wurde um 129.370 € und damit um rund 22 % überschritten. Es wurde ein Ansatz von 590.000 € festgesetzt – die tatsächliche Umlage betrug 719.371 €. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Verbandsumlage um 85.333 € bzw. 13,5 %.

2) Kst. 942: Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße – Überschreitung 80.011 €

Auf dieser Kostenstelle kommt es zu einer Überschreitung in Höhe von 80.011 €, für die die stark gestiegenen Bewirtschaftungskosten (Begründung siehe Seite 20) verantwortlich sind. Die Stromkosten stiegen im Haushaltsjahr 2022 um 32.000 € an, die Kosten für die Reinigung um 15.000 € und die Kosten für die Wärme und Heizung um 28.000 €. Aufgrund des Fachkräftemangels wurden für mehrere, verschiedene Reparaturen Rückstellungen in Höhe von 60.000 € gebildet. 19.900 € wurden aus dem Vorjahr aufgelöst. Aufgrund eines Wasserschadens wurden für Reparaturen 12.500 € mehr benötigt. Des Weiteren entstanden für den Austausch von Sprinklerköpfen und für das Spülen der Gullys 11.000 €, welche nicht geplant waren. Seit Ende 2022 sind im Verwaltungsgebäude an der Kolpingstraße auf zwei Stockwerken Asylbewerber untergebracht. Aus diesem Grund zahlte das Sachgebiet 22 im vergangenen Jahr Miete in Höhe von 23.500 € an das Sachgebiet 13. Da die Flüchtlingswelle zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht absehbar war, waren die oben genannten Einnahmen nicht eingeplant. Weitere Minderausgaben entstanden bei mehreren geplante Sachkonten wie z.B. für Gutachten, Dienstleistungen, Verbrauchsmaterial, Unterhalt eigener Gebäude und Außenanlagen.

3) Kst. 954: Gebäude Realschule Markt Schwaben (incl. Außen-u.Sportflächen) – Überschreitung 90.198 €

Bei der Kostenstelle 954 ist eine Ansatzüberschreitung in Höhe von 90.198 € entstanden. Für diese Überschreitung sind ebenfalls die gestiegenen Bewirtschaftungskosten verantwortlich. Vor allem die Kosten für Heizung, Wärme und für die Reinigung. Darüber hinaus ereignete sich ein Wasserschaden im Mai 2022. Unmittelbar vom Wasserschaden betroffenen waren drei Klassenzimmer, drei sanitäre Einrichtungen, ein Putzraum und der Flur in diesem Bereich. Die Kosten für die Beseitigung des Wasserschadens belaufen sich auf 153.000 € und werden bis auf unseren Selbstbehalt von der Versicherung übernommen. 105.000 € wurden bereits 2022 erstattet. Im Gegensatz zu den Mehrausgaben sind die geplanten Wartungskosten niedriger ausgefallen. Die Wartungsfirma für die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik hat den Vertrag gekündigt.

4) Kst. 956: Gebäude Gymnasium Grafing (incl. Außen-und Sportflächen) – Unterschreitung 117.983 €

Hier kommt es zu einer Unterschreitung von 117.983 €. Die Zuschüsse für Investitionen sind nur schwer planbar, da diese vom Mittelabfluss, welcher mit einer Frist zum 30.09. an die Regierung Oberbayern verschickt werden muss, abhängig ist. Der geschätzte Mittelabfluss wich von dem tatsächlichen Mittelabfluss ab. Es konnten für 2022 ca. 65.700 € mehr an Erträgen verbucht werden. Ähnlich verhält es sich bei den Abschreibungen, welche vom Baufortschritt abhängig sind. Insgesamt sind ca. 41.400 € weniger Abschreibungen als geplant angefallen. Zudem sind aufgrund eines erfolgreichen Gerichtsverfahrens 18.000 € an Gerichts- und Anwaltskosten nicht abgeflossen. Das Gerichtsverfahren betraf die Sanierung des Pausenhofs am Gymnasium Grafing. Des Weiteren sind 42.600 € weniger für Reparaturen angefallen. Generell fielen weniger Reparaturen als geplant an. Gerade aufgrund von Wartungsarbeiten an den Fenstern und Außentüren wurde von höheren Ausgaben ausgegangen. Demgegenüber stehen Mehrausgaben für die Reinigung, Heizung und Wärme.

5) Kst. 957: Gebäude Gymnasium Vaterstetten (incl. Außen-und Sportflächen) – Unterschreitung 587.872 €

Beim Gymnasium Vaterstetten liegt das Ergebnis 587.872 € unter dem Haushaltsansatz. Für diese Unterschreitung ist zu einem großen Teil der Beschluss der nichtöffentlichen Sitzung des LSV-Ausschusses am 20.07.2022 (Top 13N, Fernwärmeversorgung) verantwortlich. Durch diesen Beschluss sind 360.000 € nicht angefallen. Des Weiteren konnte die Erneuerung der Brandmeldezentrale über 23.500 € aufgrund von extremen Lieferengpässen seitens der Lieferanten nicht durchgeführt werden. Die Maßnahme „Erneuerung der Einzelraumregelung“ wurde um 115.000 € günstiger. Zum Zeitpunkt der Planung, wurde davon ausgegangen, dass viele Eingriffe in den Bau notwendig sind (Öffnen und Schließen von Wänden und Decken). Diese Annahme hat sich nicht bewahrheitet, da ein Weg gefunden wurde, wie man die bereits bestehende Verkabelung weiterhin benutzen kann. Zudem wurde für die Wartung der Heizung und für die Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR) 36.000 € eingespart, weil diese Wartung erst nach Fertigstellung der Erneuerung der Einzelraumregelung sinnvoll ist.

6) Kst. 994: Hausmeisterwohnung Gymn.Vaterstetten – Unterschreitung 139.702 €

Bei der Kostenstelle 994 kommt es zu einer Unterschreitung in Höhe von 139.702 €. Gemäß dem Sanierungskonzept des beauftragten Ingenieurbüros ist man im Jahr 2021 davon ausgegangen, dass die Sanierung des Unterzuges durch Ausbau des sanierungsbedürftigen Unterzuges erfolgen muss. Gemäß diesem Sanierungskonzept waren aufwendige Betonsägearbeiten und Abstützungsmaßnahmen erforderlich. Es wurde ein

Budget von 185.000 € für diese Maßnahme eingestellt. Anfang 2022 wurden im Zuge der konkreten Planung weitere Untersuchungen durchgeführt und alternative Lösungsmöglichkeiten untersucht. Es wurde eine deutlich einfachere Lösung entwickelt, bei der ein neuer Überzug oberhalb des sanierungsbedürftigen Unterzuges eingebaut wird. Bei dieser Sanierungsvariante konnte auf die aufwendigen Betonsägearbeiten und Unterstützungen komplett verzichtet und somit 139.000 € eingespart werden.

7) Kst. 985: Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben – Überschreitung 431.671 €

Für diese Liegenschaft reichten die geplanten Haushaltsmittel nicht aus. Es kam zu einer Budgetüberschreitung in Höhe von 431.671 €. Diese Mehrausgaben lassen sich zu einem Großteil (393.000 €) mit der Sanierung des Daches des Umkleidetraktes begründen. Aufgrund von starken Regenfällen im Sommer 2021 kam es vermehrt zum Eintritt von Regenwasser in den darunterliegenden Umkleiden der Turnhalle. Um dies erneut zu vermeiden, war eine Sanierung des Daches im Jahr 2022 notwendig. Diese überplanmäßigen Ausgaben wurden im LSV-Ausschuss am 06.04.2022 (Top 7) und im Kreistag am 16.05.2022 (Top 16) genehmigt. Hinzu kommen die gestiegenen Kosten für die Wärme und Heizung in Höhe von 29.000 €. Darüber hinaus sind ca. 12.000 € weniger an Erträge für die Turnhallennutzung der Vereine angefallen. Die Planung wurde anhand der Nutzung von 2019 (vor der Corona-Pandemie) vorgenommen. 2022 wurde die Halle aber nicht so intensiv genutzt.

Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen.

Am 16.05.2022 wurden bereits 268.000 € als überplanmäßige Ausgabe genehmigt. Die Sanierung des Musikzimmers am Gymnasium Markt Schwaben sowie das Nachrüsten von den Deckensegeln in den Büroräumen des Landratsamtes wurden, wie beschlossen nicht umgesetzt. Dennoch weisen die zwei Gebäudekostenstellen aufgrund der gestiegenen Kosten für Wärme/Heizung und Reinigung sowie für die Einrichtung der Notstromversorgung eine Überschreitung der Ansätze auf.

8) Kst. 959: Gebäude Gymnasium Kirchseeon (incl. Außen-und Sportflächen) – Überschreitung 303.923 €

Hier kommt es zu Mehrausgaben in Höhe von 303.923 €. Diese lassen sich auf den verlorenen Rechtsstreit zurückführen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung wurde nicht von einem solchen Gerichtsurteil ausgegangen. Nach Auflösungen der Rückstellungen für die strittigen Zinsverpflichtungen 2019 bis 2021 entsteht ein Defizit in Höhe von 201.000 €. Dabei handelt es sich um die Verzugszinsen. Des Weiteren sind Anwaltskosten in Höhe von 108.000 € angefallen, die nicht auf der KST 959 geplant waren. Diese Anwaltskosten sind aber über das Budget, welches auf der Kostenstelle der allgemeinen Finanzwirtschaft geplant wurde, gedeckt.

Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen.

9) Kst. 965: Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing (incl. Außen-und Sportflächen) – Überschreitung 231.123 €

Bei der Kostenstelle 965 kommt es zu einer Budgetüberschreitung von 231.123 €. Ursächlich hierfür ist ein Brandfall, welcher sich im März 2022 am Sonderpädagogischen

Förderzentrum in Grafing ereignet hat. Hier wurden vor allem die Fassade und der Treppenraum mit den Abschlusstüren beschädigt. Der Schaden wurde dem Gebäudeversicherer gemeldet. Für die nötigen Reparaturen fielen 196.000 € an. Die Erstattung der Versicherung ging im Jahr 2022 nicht mehr ein. Zudem wurde im Haushaltsjahr 2022 dringend eine zusätzliche Verdunklung von Oberlichtern für die Nutzung von digitalen Tafeln (13.500 €) benötigt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung hat sich diese Maßnahme noch nicht abgezeichnet. Weiterhin überstiegen die Personalkosten den Planansatz um 27.500 €. Diese Kosten wurden auf der KST 987 Dreifachturnhalle SFZ Grafing geplant und auf die KST 965 umgebucht.

Die Überschreitung ist vom Kreistag zu genehmigen.

Ein Blick auf die wichtigsten Kostenträger (Produkte):

1330 und 1332: Photovoltaikanlagen (BgA):

Eigene Photovoltaikanlagen werden am Landratsamt Ebersberg, an der Realschule Ebersberg (2 Anlagen), am SFZ Poing und am Gymnasium Markt Schwaben betrieben. Hinzu kamen im Jahr 2020 zwei weitere PV-Anlagen. Einmal am Gymnasium Grafing und an der Realschule Markt Schwaben. Die Anlagen werden als Betriebe gewerblicher Art (BgA) geführt. Dadurch kam es zur Erstattung der Mehrwertsteuer bei der Anschaffung. Die Anschaffungskosten wurden als Darlehen auf dem Kostenträger abgebildet. Die umsatzsteuerpflichtigen Erträge (Verkauf und Eigenverbrauch) 2022 betragen 34.045 €.

Anlage	Größe	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	IST 2019	IST 2020	IST 2021	IST 2022
Landratsamt Ebersberg	30,00 kWp	10.864	8.961	6.691	8.816	8.187	10.512	7.619	8.289
Realschule Ebersberg	9,87 kWp	3.377	3.059	3.560	3.798	3.047	4.136	3.002	2.844
Realschule Ebersberg (Inbetriebnahme 2015)	26,68 kWp		1.704	-1.069	-2.241	1.912	1.908	2.319	137
SFZ Poing	17,63 kWp	6.902	6.363	5.957	7.299	5.915	7.700	5.761	6.000
Gymnasium Markt Schwaben	82,42 kWp	5.811	4.600	6.326	4.631	4.249	4.022	4.876	9.669
Realschule Markt Schwaben	27,60 kWp							2.137	3.030
Gymnasium Grafing	54,60 kWp							3.776	4.076
Summe Erträge		26.954	24.687	21.466	22.303	23.310	28.278	29.490	34.045

Die Erträge der Photovoltaikanlagen am Gymnasium Kirchseeon (Größe: 29,6 kWp) und an der Realschule Poing (Größe: 383 kWp) erzielt der PPP-Unternehmer.

1331: Blockheizkraftwerk Gymnasium Markt Schwaben

Erstmals wurden 2013 Erträge aus dem Verkauf für das BHKW am Gymnasium Markt Schwaben in Höhe von 37.608 € verbucht. 2014 betragen die Erträge aus der Einspeisung 60.842 €.

Das Ergebnis der letzten 3 Jahre:

	IST 2020	IST 2021	IST 2022
Erträge für die Einspeisung	- 7.365	- 24.647	- 46.051
Erstattung der Stromsteuer	-9.193	- 9.816	- 6.647
Eigenverbrauch	0	- 48.413	- 51.280
Aufwendungen	53.152	129.889	61.567
Ergebnis	36.594	47.013	- 42.411

Im Jahr 2022 konnte das Blockheizkraftwerk insgesamt einen Ertrag in Höhe von 42.411 € erzielen. Dies resultiert daraus, dass 2022 der Eigenverbrauch für die Jahre 2021 und 2022 verbucht wurden. Im Jahr 2021 wurde nur der Eigenverbrauch von 2020 erfasst. Des Weiteren wurde im Jahr 2021 versehentlich die Rechnung des Eigenverbrauchs für die Schule mit Kostenträger 1331 gebucht. Da die Rechnung aber die Schule zu tragen hat, hätte kein Kostenträger angegeben werden dürfen. Somit fallen die Aufwendungen im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 geringer aus.

1357: Fuhrpark:

Entwicklung der Kosten des Fuhrparks:

Jahr	Nettoaufwand	Gefahrene KM	Kosten pro gef. KM
2012	51.953	98.611	1,61
2013	75.238	121.519	1,88
2014	50.192	125.388	1,32
2015	69.242	46.322	3,94
2016	74.528	104.742	1,87
2017	84.816		
2018	104.234		
2019	82.561		
2020	65.045		
2021	69.010		
2022	71.133		

Für die Nutzung des zentralen Fuhrparks wurden den Sachgebieten pro gefahrenen Kilometer 40 Cent verrechnet. Die dienstliche Nutzung des eigenen Privat-PKW wird mit 35 Cent erstattet. Die Nutzung eigener PKWs durch die Mitarbeiter ist für den Landkreis deutlich wirtschaftlicher, als die Vorhaltung des Fuhrparks. Ab 2017 konnten die gefahrenen Kilometer den Nutzern nicht mehr zugeordnet werden, weil es keine elektronischen Fahrtenbücher mehr gab. Die Übertragung von händisch geführten Fahrtenbüchern in eine elektronisch bearbeitbare Liste ist zu aufwändig. Es wird nach einer neuen Lösung gesucht, bis dahin muss auf die Verrechnung der Fuhrparkkosten auf die Kostenstellen verzichtet werden.

Das Budget für den Fuhrpark belief sich für 2022 auf 82.049 €. Hierin sind die Kosten für Leasing, die Haltung von Fahrzeugen, die Steuer und die Versicherung enthalten. Der geplante Betrag wurde um 10.916 € unterschritten.

9450: Brandschutzmaßnahmen:

	Ist							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
9450 Brandschutzmaßnahmen	194.561	29.227	-12.434	5.391	4.512	55.252	110.104	124.259

Das Thema hatte sich bis 2019 signifikant „beruhigt“. Die strikte Abgrenzung ist schwierig, weil Brandschutzmaßnahmen meist zusammen mit Erweiterungen oder Generalsanierungen durchgeführt werden.

In 2022 wurden 102.989 € an Rückstellungen für diverse Brandschutzmaßnahmen gebildet. Zudem wurde eine Rechnung über 17.700 €, welche den Brand am SFZ Grafing betrifft, über den oben genannten Kostenträger fälschlicherweise verbucht. Diese Kosten zählen nicht zu den Brandschutzmaßnahmen, sondern zur Beseitigung der Brandschäden.

2.2 Investitionen:

	2021	2022			Begründung
	HH-Rest	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan inkl. HH-Rest	
021-0014 Ersatzbeschaffung PC's/Server			80	80	
331-0007 Beschaffungen im Bereich Gefahrgut/ -übungsstrecke	12.531	10.000	19.965	-2.566	
331-0008 Beschaffungen für den Brandschutz	5.571	47.000	62.511	9.940	
331-0014 Ergänzungen in den Atemschutzübungsanlagen	15.000	15.000		-30.000	
331-0042 Funkgeräte und Kommunikationstechnik	14.645	48.000	4.780	-57.865	
331-0089 Ersatzbeschaffung Einsatzleitfahrzeug UGÖEL			2.699	2.699	
331-0091 Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen ELW 2	300.000			-300.000	1)
331-0100 Ersatzbeschaffung Wechselladerfahrzeug			3.094	3.094	
331-0111 Notstromaggregat		350.000	186	-349.814	2)
331-0113 Zuschuss 2 Fahrzeug SEG Transport		350.000		-350.000	3)
331-0118 Vorbereitungen Blackout			2.137	2.137	
930-0001 Kastensee: Erschließung landkreiseigener Zugang	46.318	75.000	2.095	-119.222	
941-0002 Dienst-KFZ (2010= PKW mit alternat. Antrieb)		50.000	186	-49.814	
941-0027 EDV/Medien/Software		8.000	1.376	-6.624	
941-0028 Wettbewerb KommunalDigital		250.000	-2.882	-252.882	
942-0003 KSK- Ausstattung (nicht Generalsanierung)		6.500		-6.500	
942-0007 KSK: Projektentwickler	338.531		64.870	-273.660	
943-0002 LRA: Eingangs- u. Flurgestaltung		5.000		-5.000	
943-0014 LRA: Ausstattung (nicht Generalsanierung)		60.000	-489	-60.489	
943-0025 Ladeinfrastruktur E-Mobilität		110.000		-110.000	
943-0031 LRA: Raumklima 4. OG	58.245		38.132	-20.113	
943-0056 Erneuerung Kälteanlage Sicherheitszelle		345.000	10.674	-334.326	4)
947-0002 Musterbüro Neue Bürowelten		190.000	40.827	-149.173	
953-0003 RS Ebersberg: Erweiterung 2. BA ab 2012		184.000	55.315	-128.685	
953-0013 Erneuerung Regenwasserkanal mit Versickerung	350.000	205.000	305.130	-249.870	
953-0014 Brandmeldeanlage Altbau Klassenzimmer	60.000	460.000	178.052	-341.948	5)

	2021		2022		
	HH-Rest	Plan	Ist	Abweichung Ist zu Plan inkl. HH-Rest	Begründung
953-0021 RS Ebersberg: 3. Photovoltaikanlage		105.000	206	-104.794	
953-0024 RS Ebersberg: WLAN-Verkabelung	61.905	121.500	71.426	-111.979	
953-0030 RS Ebersberg: Generalsanierung Verwaltungsgeb.	154.878	3.724.550	2.302.651	-1.576.777	6)
956-0010 Gym Grafing: Hausmeisterbedarf / Ersatzbeschaff.			1.265	1.265	
956-0014 Gym Grafing: Umbau behindert.gerechte Außenanlagen		30.000		-30.000	
956-0016 Gym Grafing: Teilgeneralsanierung Bauteil 1			-47.911	-47.911	
956-0017 Schließanlage		2.400	2.316	-84	
956-0019 Gym Grafing: Neugest. d. östlichen Vorplatzes	160.000	438.075	31.412	-566.663	7)
956-0024 Gym Grafing: WLAN-Erschließung Schulgebäude	72.160	230.450	89.308	-213.302	
957-0012 Gym Vat: Ausstattung Außenanlagen	7.000			-7.000	
957-0013 Gym Vat: Erweiterung Gebäude	3.515.816	7.631.600	4.136.819	-7.010.597	8)
957-0024 Gym Vat: WLAN-Ausbau / Verkabelung		47.686	24.470	-23.216	
957-0025 Gym Vat: Errichtung einer PV-Anlage		150.000	118.606	-31.394	
958-0009 Schließanlage			2.300	2.300	
958-0024 Gym MS: WLAN-Nachrüstung Datennetz mit Stromvers.	40.495	123.800	29.273	-135.022	
958-0025 Umstellung Heizung auf Fernwärme + BHKW		100.000	303	-99.697	
959-0002 Gym Kirchseeon: 1. BA		533.164	533.164	0	
959-0005 Gym Kirchseeon: Erweiterung Lehrerzimmer	39.073		9.729	-29.344	
959-0007 Gym Kirchseeon - Baul. Umsetzung v. Nutzerwünschen	13.962			-13.962	
965-0007 SFZ Grafing: Erweiterung Var. 3 (Süden 5 VG)	759.062	2.560.000	1.421.449	-1.897.613	9)
965-0010 SFZ Grafing: Hausmeisterbedarf / Ersatzbesch.	72.006		44.316	-27.689	
965-0012 SFZ Grafing: Ausstattung Außenanlagen		45.500		-45.500	
965-0015 Schließanlage		1.200	1.062	-138	
965-B880 SFZ Grafing: baul. Maßnahmen f. allg. Schulinvest.	8.970	20.000	3.222	-25.747	
966-0006 SFZ Poing: Aufstockung Variante 2		205.000		-205.000	
966-B890 SFZ Poing: baul. Maßnahmen f. allg. Schulinvest.	12.710	65.000	75.430	-2.280	
967-0001 Berufsschulzentrum Ebersberg		1.710.840		-1.710.840	10)
968-0001 Gym Poing: Errichtung	1.350.000		56.454	-1.293.546	11)
971-0001 Bauhof: Gebäude/ Hackschnitzelheizung		19.690	19.690	0	
981-0005 Hygien. Ertüchtigung Lüftungsanlagen		500.000	81.372	-418.628	12)
984-0009 Gym Vat: Turnhalle	87.500			-87.500	
Summe Investitionen	7.556.376	21.133.955	9.797.072	-18.893.259	

Begründungen für größere Abweichung bei den Investitionen:

- 1) 331-0091 Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen ELW 2 – Unterschreitung 300.000 €**
Das Fahrgestell konnte im Juli 2022 fertiggestellt werden, sodass der Teilbetrag in Höhe von 82.699 € anfiel. Leider wurden die Kosten versehentlich auf die falsche Investitionsnummer (331-0089) gebucht. 80.000 € wurden mit der Investitionspauschale gegengerechnet. Das fertige Fahrgestell wurde bereits zu einer weiteren Firma gebracht, welche den Zuschlag für den Aufbau und die Beladung erhalten hat. Die Bauzeit hierfür beträgt 12 Monate. Derzeit befindet sich das Fahrzeug in den Endzügen der Fertigstellung. Ein entsprechender Haushaltsrest wurde gebildet.
- 2) 331-0111 Notstromaggregat– Unterschreitung 349.814 €**
Das durch die Ehrenamtlichen erstellte, arbeitsintensive Leistungsverzeichnis und die Termine und Absprachen zwischen Ehrenamtlichen, dem SG 33 und der Vergabestelle nahmen längere Zeit in Anspruch. Das Notstromaggregat konnte letztendlich Ende Dezember 2022 ausgeschrieben werden. Leider wurde lediglich für das Los 1 ein Angebot abgegeben. Da es für Los 2 keinen Bieter gab, musste eine erneute europaweite Ausschreibung durchgeführt werden, was natürlich wieder zu einem Zeitverzug führte. Am 02.03.2023 konnte dann auch ein Zuschlag für das Los 2 erfolgen. Der Anhänger- und Fahrzeugbau ist nun angelaufen.
- 3) 331-0113 Zuschuss 2 Fahrzeug SEG Transport – Unterschreitung 350.000 €**
Die Beschaffung und auch die Auszahlung des Zuschusses waren ursprünglich für das Jahr 2022 vorgesehen. Aufgrund der derzeitigen Materialknappheit entstehen nun allerdings Verzögerungen bei der Beschaffung der Fahrzeuge, sodass die Auszahlung des Zuschusses bisher noch nicht erfolgen konnte und die Mittel auf das Jahr 2023 übertragen wurden.
- 4) 943-0056 Erneuerung Kälteanlage Sicherheitszelle – Unterschreitung 334.326 €**
Aufgrund von Lieferengpässen, welche auf den Ukraine-Russland-Konflikt und die COVID-19 Pandemie zurückzuführen sind, konnte mit der baulichen Ausführung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2022 nicht mehr begonnen werden. Der Beginn verzögerte sich auf den Januar 2023.
- 5) 953-0014 Brandmeldeanlage Altbau Klassenzimmer – Unterschreitung 341.948 €**
Die Arbeiten für die Brandmeldeanlage können erst vollständig ausgeführt werden, wenn die Maßnahme Generalsanierung Verwaltungstrakt an der Realschule Ebersberg (Inv.Nr. 953-0030) weiter voranschreitet. Die Generalsanierung konnte 2022 nicht wie geplant durchgeführt werden (siehe Begründung Inv.Nr. 953-0030)
- 6) 953-0030 RS Ebersberg: Generalsanierung Verwaltungsgeb. – Unterschreitung 1.576.777 €**
Aufgrund statischem Mehraufwand, der aus dem Bestand resultiert, sowie verlängerter Lieferzeiten bei einigen Materialien im Zuge der Auswirkungen von COVID-19 und Lieferengpässen im Zuge des Ukraine-Russland-Konflikts, sind die mit den Baufirmen vereinbarten Vertragstermine zum Großteil ausgelaufen. Die planmäßige Ausführung der Arbeiten war nicht möglich, weil die Firmen bereits andere Verpflichtungen hatten und zusätzlich mit teilweise erheblichem Fachkräftemangel kämpfen. Zusätzlich wurde in Bezug

auf die Verschattungsanlage Fassade Süd durch einen erheblichen statischen Mehraufwand nach Prüfung der Ausführungsplanung die Planungsphase erheblich verlängert, womit die Ausführung nicht wie geplant in 2022 stattfinden konnte. Aufgrund der oben aufgeführten Gründe wurde der Fertigstellungstermin von Ende 2022 auf Mitte 2023 verschoben und die geplanten Haushaltsmittel konnten im Haushaltsjahr 2022 nicht vollständig ausgeschöpft werden.

7) 956-0019 Gym Grafing: Neugestaltung d. östlichen Vorplatzes – Unterschreitung 566.663 €

Auf Grund des Beschlusses des LSV-Ausschusses vom 09.03.2022, musste die Maßnahme Neugestaltung des östlichen Vorplatzes am Gymnasium Grafing neu geplant werden. Grund für die Neuplanung, war die Erarbeitung einer kostengünstigeren Alternative. Aufgrund des Beschlusses und der damit verbundenen Neuplanung hat sich der Baubeginn der Maßnahme um ein Jahr verzögert.

8) 957-0013 Gym Vat: Erweiterung Gebäude – Unterschreitung 7.010.597 €

Verzögerungen im Bauablauf hatten Auswirkungen auf die Abrechnung der Leistungen. Ausgelöst durch größere Vorlaufzeiten für den Fenster- und Fassadenbau haben sich die Arbeiten an der Gebäudehülle verzögert. Der Innenausbau hat sich durch die spätere Freigabe der TGA-Rohinstallation zur Schließung der Trockenbauwände und die davon abhängigen Arbeiten des Estrichs und des Türeineinbaus zeitlich verschoben. Zudem ist der gesamte Bauablauf der Erweiterung des Gymnasiums Vaterstetten der gegenwärtigen Kriegs- und Krisensituation unterworfen, die sich problematisch auf Materiallieferungen und auch Personaleinsatz auswirken. Aufgrund der oben genannten Verzögerungen konnte das geplante Budget im Jahr 2022 nicht vollständig verwendet werden.

9) 965-0007 SFZ Grafing: Erweiterung Var. 3 (Süden 5 VG) – Unterschreitung 1.897.613 €

Durch die Entscheidung, dass die Variante 3 mit 5 Vollgeschossen umgesetzt werden soll, war erst ein Antrag auf Abweichung des Bebauungsplans notwendig. Die dadurch im Jahr 2021 entstandene Verzögerung von 6 Monaten konnte im Jahr 2022 nicht vollständig wieder aufgeholt werden.

10) 967-0001 Berufsschulzentrum Ebersberg – Unterschreitung 1.710.840 €

Das Berufsschulzentrum Ebersberg befindet sich auf der Warteliste, sodass keine Ausgaben erfolgten.

11) 968-0001 Gym Poing: Errichtung – Unterschreitung 1.293.546 €

Das Gymnasium Poing befindet sich ebenfalls auf der Warteliste. Der abgerechnete Betrag in Höhe von 56.454 € begründet sich durch die beauftragten Machbarkeitsstudie und einer Rechtsberatung, die aufgrund des Grundstückskaufs angefallen ist.

12) 981-0005 Hygien. Ertüchtigung Lüftungsanlagen – Unterschreitung 418.628

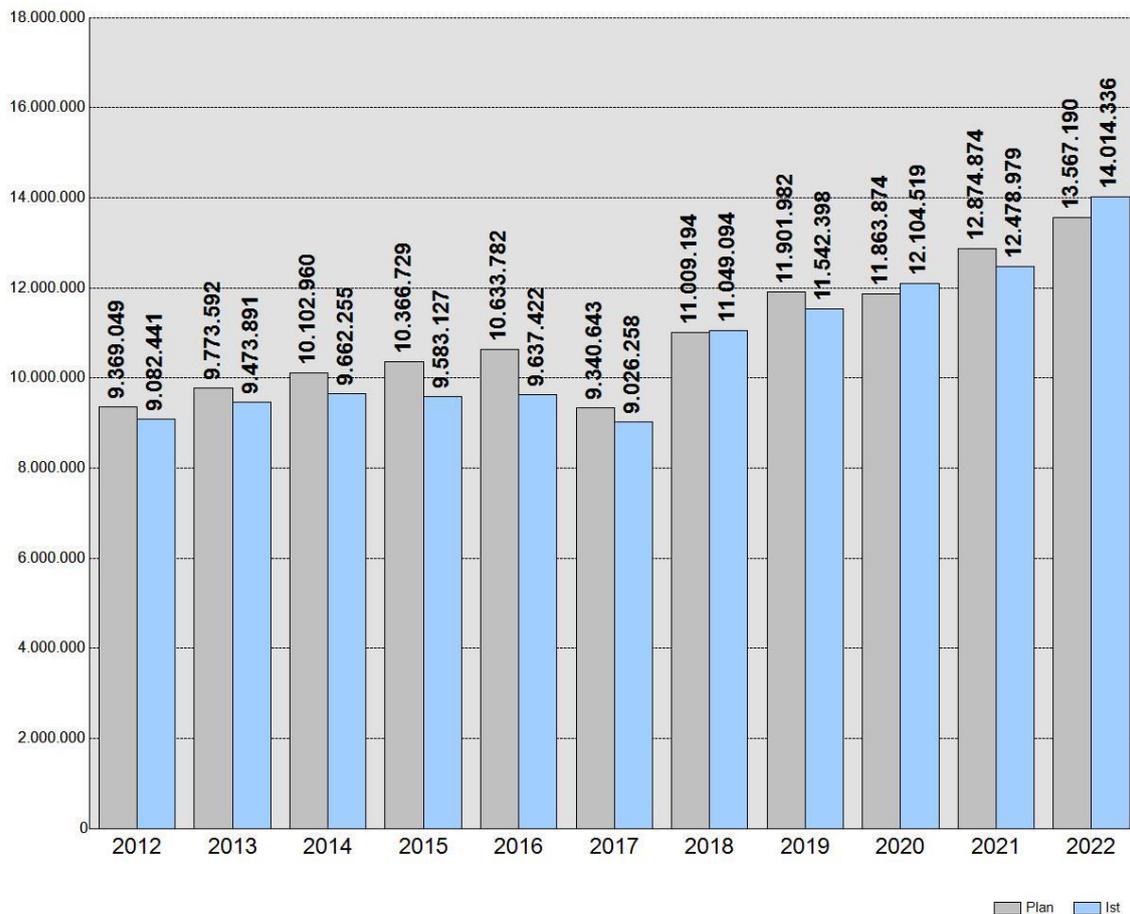
Die Mittel der Investition wurden im Haushaltsjahr 2022 nicht vollständig abgeschöpft, da das Vorhaben aufgrund von personellen Veränderungen und sich dadurch ergebende personelle Engpässe nicht, wie zur Haushaltsplanung vorgesehen, durchgeführt werden konnte.

3. Steuerungsmöglichkeiten

Energetische Sanierungen rücken immer weiter in den Vordergrund, schließlich muss auch der Landkreis seinen Beitrag zur Energiewende leisten. Es ist eine politische Entscheidung, wie hoch die Mittel sind, die für Bauunterhaltsmaßnahmen jährlich zur Verfügung gestellt werden. Nicht unberücksichtigt sollte bleiben, dass die beschlossenen bzw. teilweise bereits realisierten Generalsanierungen ebenfalls Bauunterhaltsmaßnahmen sind, die allerdings in den investiven Bereich verschoben wurden. Dies hat zwei Vorteile:

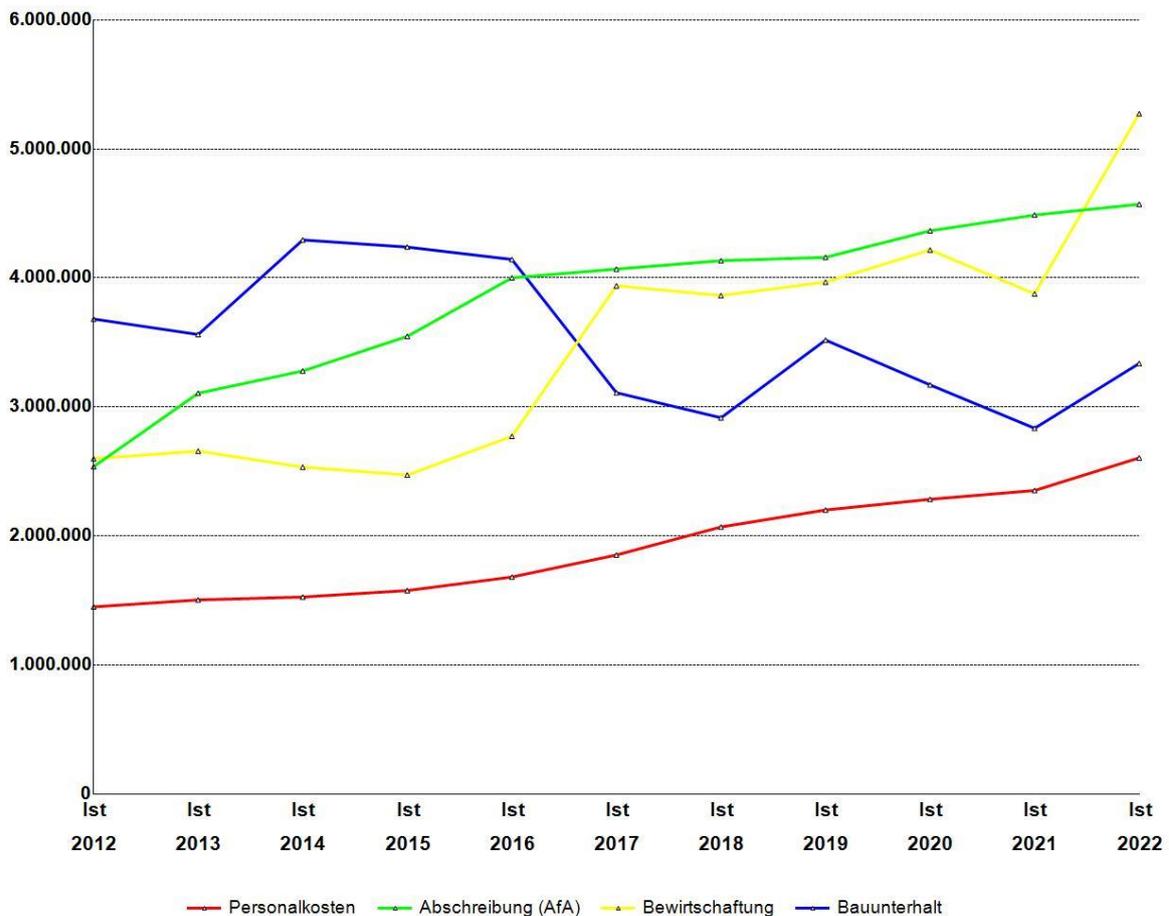
- Maßnahmen können über Kredite finanziert werden
- Die Maßnahmen sind förderfähig, was sie im Unterhaltsbereich nicht wären.

Entwicklung der Unterhaltsaufwendungen:



Die Mittel für die Liegenschaften des Landkreises wurden bis zum Jahr 2016 jährlich erhöht. Von 2016 auf 2017 sank der Mittelverbrauch um 611.164 € bzw. 6,3 % bevor im Jahr 2018 wieder ein deutlicher Anstieg um 2.022.836 € bzw. 22 % zu verzeichnen war. 2019 wurden die Unterhaltsaufwendungen erneut um 892.788 € angehoben. Allerdings wurden die Mittel um 359.584 bzw. 3,02 % unterschritten. Gegenüber dem Jahr 2019 wurde 2020 wieder weniger Mittel (38.100 €) eingeplant, welche jedoch um 245.883 € bzw. 2,07 % überschritten wurden. 2021 wurden gegenüber dem Plan 2020 1.011.000 € mehr an Mittel veranschlagt, wobei das Ist-Ergebnis um 395.895 € hinter dem Plan zurückblieb. Im Jahr 2022 wurden ebenfalls mehr Mittel (+ 692.316 €) für die Unterhaltsaufwendungen als in 2021 veranschlagt. Der Ansatz in Höhe von 14 Mio. € wurde um 447.146 € überschritten.

Die nachfolgende Grafik unterteilt die **Aufwendungen** (ohne Berücksichtigung von Erträgen) in die Positionen Abschreibung, Bauunterhalt, Bewirtschaftung und Personalkosten:



- Personalkosten: rote Linie – steigend
- Abschreibung: grüne Linie – steigend
- Bewirtschaftung: gelbe Linie – steigend ab 2015
- Bauunterhalt: blaue Linie – heterogene Entwicklung

Seit dem Jahr 2016 erfolgt eine Aufteilung der PPP Betriebsleistung in Bewirtschaftung und Bauunterhalt, welche zuvor (mangels Transparenz) zusammen dem Bauunterhalt zugeordnet waren.

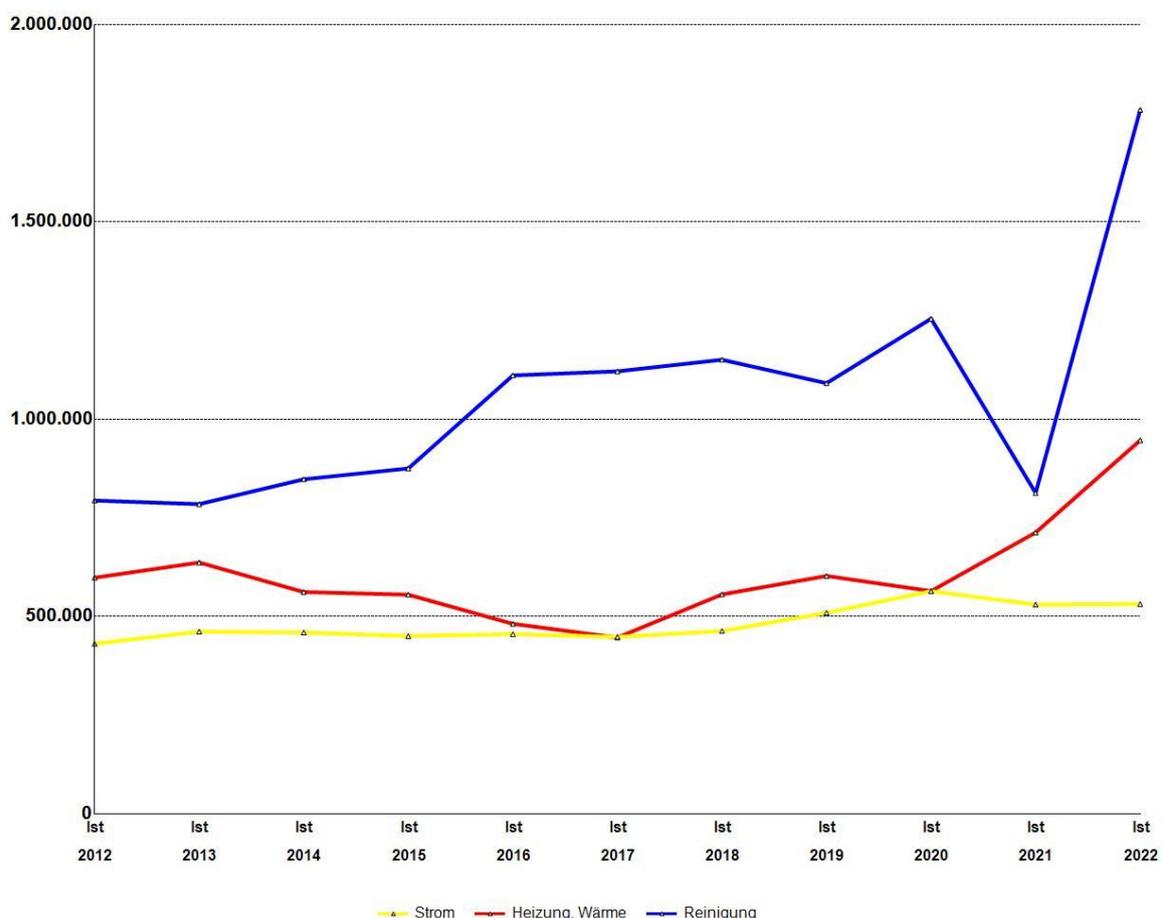
Die Entwicklung der einzelnen Unterhaltsarten:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
	Ist	Plan	Ist									
Personalkosten	1.448.899	1.502.766	1.525.315	1.575.640	1.680.312	1.851.177	2.068.392	2.199.932	2.282.993	2.351.282	2.512.890	2.604.287
Abschreibung (AfA)	2.535.885	3.105.371	3.277.931	3.546.303	3.999.754	4.067.751	4.132.647	4.158.597	4.364.723	4.486.618	4.512.826	4.570.496
Bewirtschaftung	2.597.338	2.656.868	2.532.361	2.471.325	2.771.340	3.938.378	3.862.723	3.966.682	4.215.864	3.876.135	4.872.570	5.272.579
Bauunterhalt	3.680.719	3.560.683	4.293.566	4.238.330	4.142.477	3.109.452	2.915.014	3.517.392	3.169.965	2.833.807	3.334.850	3.336.584

Die Personalkosten stiegen gegenüber dem Vorjahr weiterhin an. Die Abschreibung entwickelt sich weiter steigend. Bei den Bewirtschaftungskosten ist durch die Zuordnung des PPP-Betriebskostenanteils, der für die Bewirtschaftung anfällt, insbesondere 2017 eine starke Steigerung gegeben. Der Planansatz 2022 bei den Bewirtschaftungskosten wurde mit einer Abweichung von rund 400.009 € überschritten. Diese Überschreitung ist größtenteils auf die hohen Energiekosten aufgrund des Russland-Ukraine-Konfliktes zurückzuführen. Außerdem

entstanden hohe Mehrausgaben bei den Reinigungskosten. 2021 konnten nicht alle Reinigungsrechnungen aufgrund fehlender Unterlagen in das Jahr 2021 gebucht werden, sodass die Abrechnung in 2022 erfolgte. Des Weiteren musste eine Reinigungsausschreibung aufgrund der Auflösung des bestehenden Vertrages durchgeführt werden. Der neue Reinigungsvertrag weist eine Preissteigerung auf. Zudem wurde zum 01.10.2022 der Mindestlohn um 11,80 % erhöht. Der ab 2017 starke Rückgang im Bauunterhalt erklärt sich u.a. durch die nun mögliche Aufteilung des PPP-Betriebskostenanteils, welcher zuvor voll im Bauunterhalt enthalten war. Von 2016 bis 2019, ist der Bauunterhalt rückläufig. 2019 stieg der Bauunterhalt erstmals um 602.378 € bzw. 21 % an. Darunter fallen vor allem die Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 754.036 €. Im Jahr 2020 und 2021 sanken die IST-Kosten des Bauunterhalts wieder. 2021 wurden nicht alle veranschlagten Mittel für Gutachten und Beraterleistungen z.B. für das Verwaltungsgebäude an der Eichthalstraße und an der Kolpingstraße sowie die geplanten Honorare für das Gymnasium Markt Schwaben und für die Turnhalle benötigt. Außerdem fielen beim Unterhalt eigener Gebäude weniger, als geplant, an. Z.B. war für das Hausmeisterhaus am Gymnasium Vaterstetten die Sanierung der Standsicherheit vorgesehen. Diese sollte zusammen mit der Erweiterung II der Schule umgesetzt werden. Allerdings stellte sich heraus, dass die Rohbaufirma der Erweiterung II nicht für die Sanierung geeignet ist. 2022 stiegen die Kosten für den Bauunterhalt wieder um 502.777 €. Für die Sanierung des Dachs des Umkleidetraktes der Turnhalle am Gymnasiums Markt Schwaben fielen 393.000 € an. Weiterhin verursachte der entstandene Wasserschaden an der Realschule Markt Schwaben 153.000 €, welche von der Versicherung größtenteils erstattet werden.

Betrachtung ausgewählter Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung, Reinigung):



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Ist
Strom	430.997	461.742	459.297	450.495	455.260	448.312	463.205	509.349	563.974	530.146	625.205	531.456
Heizung, Wärme	598.206	636.688	561.897	555.197	481.293	446.529	555.869	602.712	564.402	712.678	655.582	946.442
Reinigung	793.633	784.590	847.593	875.041	1.110.795	1.121.055	1.150.488	1.091.067	1.254.475	812.734	1.499.450	1.783.529

Die **Stromkosten** der Liegenschaften haben sich im Zeitraum von 2012 bis 2022 (IST) um **ca. 23 % erhöht**. Der Planansatz 2022 wurde um 93.749 € bzw. 15 % unterschritten. Die Unterschreitung des Ansatzes lassen sich vor allem auf das Gymnasium Vaterstetten (30.000,00 €) und auf die dortige Turnhalle (17.000,00 €) zurückführen. Durch den Rückbau der Container im Laufe des Jahres 2022 wurde am Gymnasium Vaterstetten deutlich weniger Strom verbraucht. Die nicht verbrauchten Mittel an der Turnhalle lassen sich auf die Schließung der Turnhalle aufgrund von Tragwerksproblemen zurückführen. Grundsätzlich konnte der Strombedarf an allen Liegenschaften des Landkreises durch die COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen Einsatz von Luftreinigungen nur sehr schwer kalkuliert werden. Zudem befand sich der Strommarkt im Jahr 2022 in einer unsicheren Marktlage was zusätzlich dazu führte, dass die Ansätze nur grob geschätzt werden konnten.

Die **Heizkosten** haben sich von 2011 bis 2013 stetig erhöht. Von 2013 bis 2017 war ein stetiger Rückgang der Heizkosten zu beobachten. Seit 2018 ist ein entgegengesetzter Trend zu verspüren. Die Kosten steigen wieder an (+ 109.340 € bzw. + 24,5 % von 2017 auf 2018). Diese Entwicklung begründet sich in erster Linie durch die neue Liegenschaft des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße, wofür trotz Leerstand Kosten von 78.000 € anfielen. 2019 ist ein weiterer Anstieg von 46.843 € bzw. 8,4 % erkennbar. 2020 sinkt der Bedarf erstmals wieder um 38.310 € bzw. 6,4 %. Im Jahr 2021 ist wieder ein deutlicher Anstieg von 148.276 € bzw. um 26,3 % zu verzeichnen. Die erhöhten Ausgaben kommen durch eine Preissteigerung zustande. Hinzu kommt noch, dass auf Grund von Corona mehr gelüftet wird und dadurch die Heizkosten steigen. Ebenfalls war in der Haushaltsplanung 2021 die Nutzung des Verwaltungsgebäudes an der Kolpingstraße in diesem Umfang nicht eingeplant. Im Jahr 2022 steigen die Kosten ebenfalls. Im Vergleich zu 2021 wurden 233.764 € mehr ausgegeben, welches auf die gestiegenen Energiekosten aufgrund des Russland-Ukraine-Konfliktes zurückzuführen ist.

Die **Reinigungskosten** haben sich im Zeitraum von 2011 bis 2019 stetig erhöht. 2019 konnten die Kosten erstmals wieder gesenkt werden. Gegenüber 2019 wurden 2020 rund 163.408 € Corona-bedingt mehr benötigt. Im Jahr 2021 wurden insgesamt nur 812.734 € verbucht. Aufgrund von nicht gelieferten Unterlagen von der Reinigungsfirma wurden im Jahr 2021 nur Rechnungen bis einschließlich September bezahlt. Zu einer Klärung der offenen Rechnungen mit der Reinigungsfirma kam es erst Anfang Februar. Somit konnten nicht mehr alle Rechnungen in das Haushaltsjahr 2021 gebucht werden. Im Jahr 2022 sind 970.795 € mehr an Reinigungskosten angefallen als in 2021. Zum einen liegt dies an den nicht in 2021 verbuchten Rechnungen, die in 2022 aufwandswirksam wurden und zum anderen an den neuen Reinigungsvertrag, der eine Preissteigerung beinhaltet.

4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben (Genehmigungspflicht LSV-Ausschuss / Kreistag)

Über die Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die im Einzelfall pro Kostenstelle einen Betrag von 100.000 € überschreiten, hat der LSV-Ausschuss zu entscheiden. Überschreitungen, die den gesamten Teilhaushalt betreffen, sind bis zu 200.000 €

vom Kreis- und Strategieausschuss zu genehmigen. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, welche 200.000 € übersteigen, hat der Kreistag nach Vorberatung durch den Kreis- und Strategieausschuss zu entscheiden.

In der Ergebnisrechnung ist ein genehmigungspflichtiger Sachverhalt für den LSV-Ausschuss eingetreten:

Kostenstelle 331 (Brand- und Katastrophenschutz) - **Überschreitung 143.662 €**

Zudem sind in der Ergebnisrechnung vier genehmigungspflichtige Sachverhalte für den Kreistag eingetreten:

Kostenstelle 985 (Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben) - **Überschreitung 431.671 €**

Kostenstelle 959 (Gebäude Gymnasium Kirchseeon (incl. Außen- und Sportflächen)) - **Überschreitung 303.923 €**

Kostenstelle 965 (Gebäude Sopäd.Förderzentr. Grafing (incl. Außen- und Sportflächen)) - **Überschreitung 231.123 €**

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses wird um **593.085 € überschritten**.

Bei den Investitionen gibt es keinen genehmigungspflichtigen Sachverhalt

5. Ausblick auf die mögliche künftige Entwicklung

Ist			Ist	Plan	Veränderung Ist 2021 zu Ist 2022	Veränderung Ist 2022 zu Plan 2023
2019	2020	2021	2022	2023		
12.792.011	13.447.124	13.955.945	15.592.619	16.524.947	1.636.675	932.327

Das Ergebnis 2022 liegt um 1.636.675 € über dem Ist 2021. Zudem liegt der Planansatz 2023 um 932.327 € über dem Ist 2022.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv
- ja, negativ
- nein

Auswirkung auf Haushalt:

Das Teilbudget des LSV-Ausschusses (Ergebnisrechnung) wurde 2022 gegenüber dem Planansatz **um 593.085 € bzw. 4 % überschritten**. Die Investitionen inkl. Haushaltsrest 2021 wurden **um 18.893.259 € bzw. 65,9 % unterschritten**.

II. Beschlussvorschlag:

Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 331 (Brand- und Katastrophenschutz) in Höhe von 143.662 € wird genehmigt.**

Dem LSV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 985 (Dreifachturnhalle Gymnasium Markt Schwaben) in Höhe von 431.671 € wird genehmigt.**
- 2. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 959 (Gebäude Gymnasium Kirchseeon (incl. Außen-und Sportflächen)) in Höhe von 303.923 € wird genehmigt.**
- 3. Die überplanmäßige Ausgabe auf der Kostenstelle 965 (Gebäude Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing (incl. Außen-und Sportflächen)) in Höhe von 231.123 € wird genehmigt.**
- 4. Die überplanmäßigen Ausgaben des Teilbudgets des LSV-Ausschusses in Höhe von 593.085 € werden genehmigt.**

gez.

Katja Witschaß